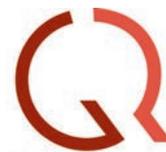


# Hausmitteilungen



## Gymnasium Renningen

www.gymnasium-renningen.de

Nr. 1 - 2022/2023

05. Oktober 2022

Liebe Eltern, liebe Schüler und Schülerinnen,  
nach der Sommerpause freue ich mich, Sie und Euch alle in den ersten Hausmitteilungen des Schuljahres 2022/23 begrüßen zu dürfen. Auch in diesem Jahr sind wir für den „normalen“ Start nach den Sommerferien dankbar. Wir freuen uns, dass die Sechstklässler schon in der ersten Schulwoche ins Schullandheim fahren konnten. Gleich in der zweiten Woche erkundeten unsere Abiturientinnen und Abiturienten die Hauptstadt Berlin.

Die Aufnahmefeier für die 124 neuen Fünftklässler und ihre Familien fand in der Stegwiesenhalle statt. Wir hatten zwei sehr schöne Feiern mit musikalischer Umrahmung, Kaffee und Kuchen im Foyer bzw. draußen bei herrlichem Sonnenschein. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben, dass die Einschulungsfeier so gut gelingen konnte. Ich hoffe, dass sich unsere Fünftklässler schnell gut in ihren Klassen einleben und am Gymnasium Renningen wohl fühlen.

Zum Ende des vergangenen Schuljahres hat uns eine sehr verdiente und langjährige Kollegin verlassen: Frau Beck, die 40 Jahre lang die Fächer Mathematik und Biologie unterrichtete. Seit 1985 war Frau Beck am Gymnasium Renningen tätig. Sie war nicht nur Oberstufenberaterin und Mitglied der Schulkonferenz, sondern auch eine wichtige Stimme im Lehrer-Eltern-Chor.



Für den wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Frau Beck alles Gute und vor allem gute Gesundheit!

Verlassen hat uns auch Herr Mayer, der auf eigenen Wunsch nach Karlsruhe versetzt wurde. Frau Velten wurde nach ihrer Elternzeit an ihren Wohnort Tübingen versetzt. Verabschieden mussten wir uns ebenso von Frau Schröder und Frau Borowsky, den beiden KV-Lehrerinnen.

Unsere Referendar\*innen Frau Hanßmann, Frau Hettich, Frau Sommer und Herr Vetrano haben das Gymnasium Renningen ebenfalls verlassen. Sie haben alle mittlerweile eine feste Anstellung bekommen und ihren Dienst an anderen Schulen aufgenommen.

Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute für ihren privaten und beruflichen Lebensweg!



Begrüßen durften wir zu Beginn des neuen Schuljahres drei neue Lehrkräfte, die wir herzlich willkommen heißen. Frau Bonanno hat ihr Referendariat erfolgreich abgeschlossen und unterrichtet die Fächer Deutsch und Biologie. Herr Grötzingler wurde auf eigenen Wunsch ans Gymnasium Renningen versetzt und unterrichtet die Fächer Deutsch, Geschichte, Erdkunde und NwT. Frau Schellenschmitt unterstützt uns ebenfalls im Fach Deutsch und wird zudem einen Lehrauftrag in Italienisch übernehmen.



Frau Bonanno



Herr Grötzingler



Frau Schellenschmitt

Nach seinem Sabbatjahr hat Herr Blaschke (M, Ph) seinen Dienst am Gymnasium Renningen wieder aufgenommen. Aus der Elternzeit zurückgekehrt sind

Frau Brinkmann (E, Bio) und Frau Ebner (D, Ek). Ihnen allen wünsche ich ein gutes und erfolgreiches Schuljahr am Gymnasium Renningen.

Die Referendare Frau Bühler, Herr Yildiz und Frau Fröhlich haben in diesem Schuljahr eigenständigen Unterricht in ihren jeweiligen Fächern übernommen. Wir wünschen ihnen alles Gute für die bevorstehenden Prüfungen.



Frau Bühler



Herr Yildiz



Frau Fröhlich

Nun wünsche ich der ganzen Schulgemeinschaft ein gutes, spannendes und erfolgreiches Schuljahr!

Gaby Bundschuh  
-Schulleiterin-

Endlich geschafft - wir haben das Abitur in der Tasche

Von den 52 Abiturient\*innen des Gymnasiums Renningen konnten am 7. Juli 2022 leider nur 45 Schüler ihr Abiturzeugnis entgegennehmen. Sieben Schüler\*innen hatten nicht die Möglichkeit mitzufeiern, da sie das Bett hüten mussten. In diesem Jahr fand die Abiturfeier endlich wieder in der Stegwiesenhalle statt. In sehr feierlichem Rahmen wurden die Abiturzeugnisse überreicht. Die Abiturient\*innen erfreuten ihre Gäste mit sehr schönen musikalischen Beiträgen. Im Anschluss an die Feier gab es noch ein Gläschen Sekt für die Abiturient\*innen, ihre Familien und die Lehrkräfte.

Der diesjährige Abiturdurchschnitt lag bei 2,1 – ein besonders gutes Ergebnis. Neunzehn Schülerinnen und Schüler haben einen Abiturschnitt von 1,9 und besser erzielt, darunter Sinan Erdan mit der Traumnote 1,0. Zudem wurden zahlreiche Preise für außerordentlich gute Gesamtleistungen sowie Fachpreise vergeben. Der Schulpreis der Stadt Renningen für hervorragende Leistungen in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern und für außergewöhnliches soziales Engagement innerhalb und außerhalb der Schule wurde von unserem Ersten Beigeordneten, Herrn Müller, verliehen. Die glücklichen Preisträger waren Kristian Kiunke und Guilherme Oliveira.

Wir gratulieren allen Abiturientinnen und Abiturienten ganz herzlich zum bestandenen Abitur und wünschen ihnen alles Gute für ihre berufliche und persönliche Zukunft!

Pia Altmann, Lea Marie Bellon, Jakob Benzing, Lena Breier, Valentin Danev, Nadine Doneva, Alessia Doubivko, Nuha Douiri, Janina Dzubba, Sinan Erdan, Matthias Frank, Carolin Glaser, Guilherme Gomes Oliveira, Erik Hansen, Ray Has-müller, Tim Heinkele, Marcel Held, Tim Hemminger, Sophie Hippchen, Derek Hummel, Johannes Keilbach, Ilayda Kilinc, Kristian Kiunke, Liana Koschka, Nils, Krawietz, Klara Krone, Ellie Krüger, Felizia Lederer, Aaron Mack, Moritz Mairle, Tristan Merten, Britta Möhring, Yara Neth, Moritz Österreicher, Mariella Patermann, Dennis Pekal, Sandro Pickel, Emelie Ramsaier, Christian Rude, Penelope Ruf, Lukas Schmidt, Kevin-Luca Schmitt, Henrietta Schütz, Colin Schumm, Katharina Serr, Jean Sitter, Tim Stahnke, Benjamin Stumpe, Nils Weis-barth, Ben Wiehe, Miriam Wolß, Arwen Zeppenfeld.



## Sommerexkursion des Sport-LK

Der LK Sport war dieses Jahr zum ersten Mal auf einer dreitägigen Sommerexkursion im Öztal in Imst. Das Programm war bunt bestückt mit modernen Outdoor-Sportarten – Wandern, Sommerrodeln, Beachvolleyball, Spiken, Klettern und Canyoning. Wir hatten jede Menge Spaß und eine unvergessliche Zeit. *SchülerInnen des Sport-LK*



## Sommerkonzert 2022

„Good vibes“ versprühten die Trommler, der Eltern-Lehrer Chor und die Big Band beim diesjährigen Sommerkonzert. Rhythmusgefühl und großes Talent zeigten gleich zu Anfang die Schülerinnen und Schüler der Trommelklasse der Klassen 5 unter der Leitung von Frau Eiberger. Es war richtig schön zu sehen, wie viel Spaß es macht, endlich wieder Musik auf der Bühne vor Publikum zu machen und zu zeigen, was man gemeinsam erarbeitet hat.

Die letzten zwei Jahre waren schließlich nicht einfach: keine bzw. unregelmäßige Proben mit Abstand und Maske,

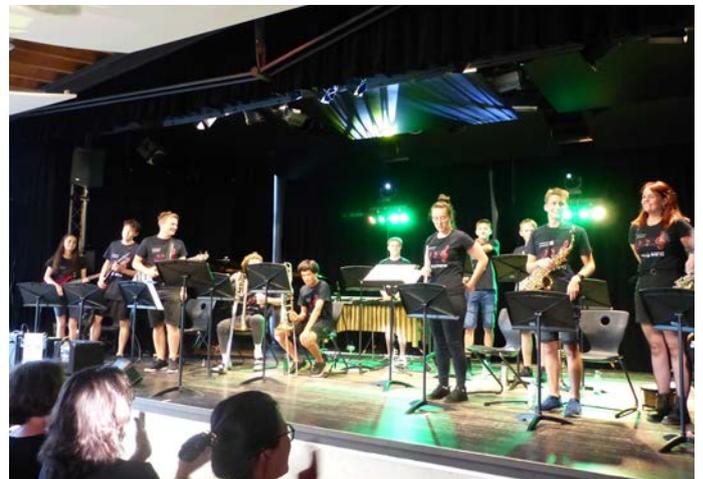
keine Nachwuchsförderung und keine Auftritte. Und obwohl Live-Konzerte nun endlich wieder möglich sind, hatte Corona auch dieses Konzert fest im Griff.

Der Chor musste ganz ohne Frau Plaschka auskommen und auch der Big Band fehlten der Klavierspieler und Tenor-Saxophonist. Doch Musiker sind offensichtlich flexibel, spontan und können sehr gut improvisieren! Das Dirigat des Eltern-Lehrer-Chors übernahmen spontan die Sängerinnen selbst und mit Frau Küsters am Klavier konnte der Chor ohne große Probleme seine Abendlieder gekonnt und mit Freude vortragen.



Dank großem Netzwerk ehemaliger Schüler\*innen wurde die Big Band kurzerhand von Boyoung Kim am Klavier souverän unterstützt. Somit konnten die Musiker ihre Filmklassiker, Jazzstandards und Popsongs zum Besten geben und für Stimmung im Saal sorgen. Die herausragenden Solisten stellten dabei ihre Gesangsstimme, Fingerfertigkeit und Improvisationskunst unter Beweis.

Katharina Serr und Kristian Kiunke führten durch diesen kurzweiligen Abend - zwei von insgesamt neun Abiturienten, auf die die Big Band in Zukunft verzichten muss. Bei der Verabschiedung der Abiturienten erzählten sie von den Anfängen ihrer ‚Karriere‘ in der 6. Klasse und wie Frau Reuter für ihren außergewöhnlich musikalischen Jahrgang die damalige Juniorband gegründet hatte.



Ganz besonderer Dank geht auch an Maurice Rimpp und Benedikt Eder, ebenfalls ehemalige Schüler, die für die Licht-

und Tontechnik verantwortlich waren und in den Tagen vor der Aufführung viel Zeit investiert hatten. Vielen Dank auch den Eltern der Klasse 5b, die für die köstliche Bewirtung gesorgt haben.

Die Spende am Ausgang ging – wie beim letzten Benefizkonzert 2019 – an unsere afrikanische Partnerschule in Ouagadougou.

Ein herzliches Dankeschön noch einmal an alle, die zum Gelingen dieses wunderschönen Konzertes beigetragen haben!

*Kerstin Janser und Julia Reuter*



### Zeitzugengespräch mit Dr. Karsten Dümmel

Zur Vorbereitung auf die Berlinfahrt der KS2 und den Besuch der Gedenkstätte Hohenschönhausen laden wir regelmäßig Herrn Prof. Dr. Karsten Dümmel ein. In seinem Vortrag am 18.05. veranschaulichte er in eindringlicher und sehr persönlicher Weise, wie es ist, in einem Unrechts- und Überwachungsstaat zu leben. Die perfiden Methoden der Staatsicherheit der DDR wurden anhand der Klarnamendatei erläutert. Jeder Person wurde eine Aktennummer zugeordnet, vermerkt, ob es sich um eine regimfeindliche Person handelt und festgehalten, welche Schwächen eine Person hatte. Freunde, Interessen, Lebensweisen herauszufinden war das Hauptziel der Bespitzelung von Staats- und Systemfeinden, sodass dies zu einer effektiven „Zersetzung“ der betroffenen Person genutzt werden konnte. Herr Dr. Dümmel schilderte Erfahrungen und Folgen seiner politischen Aktivität in der ehemaligen DDR und, wie er erfahren musste, dass auch er bespitzelt wurde und dies von Menschen, denen er vertraut hatte.

Vielen Dank an den Förderverein des Gymnasiums Renningen, der diese Veranstaltung finanziell unterstützt hat.

*Kerstin Janser*

### Gespräch mit der Shoa-Überlebenden Eva Franz

Eva Franz ist eine Shoa-Überlebende. Als Kleinkind von gerade einmal zweieinhalb Jahren wurde sie mit ihrer Familie ins Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau gebracht. Während der schrecklichen Zeit dort und später in zwei weiteren Lagern verlor sie ihre Schwester und ihre Mutter. Sie selbst überlebte, ist aber ihr Leben lang geprägt - und das nicht nur von der Nummer, die man ihr in den Unterarm tätowiert hat.

Am Mittwoch, den 13.07.2022, erzählte sie den Neuntklässler: innen sowie den Schüler\*innen der Kursstufe 1 ihre Lebensgeschichte. Es war ein sehr emotionales Gespräch, das online stattfand. Der Großteil dieser Zeit war gefüllt mit Schilderungen von Frau Franz, die uns mit Bildern mitnahm in ihr Leben vor unserer Zeit. Sie berichtete, wie es ihr im KZ ergangen war und auch, was danach mir ihr geschah, denn sie überlebte. Bei diesen Schilderungen kamen nicht nur Frau Franz die Tränen...

Anschließend war noch Zeit für uns, ihr weitere Fragen zu stellen, die sie auch alle gerne beantwortete.

Es war ein einzigartiges Gespräch, aus dem wirklich jede und jeder etwas mitnehmen konnte. Die Erlebnisse waren so erschreckend, dass alle aufmerksam vor ihren Bildschirmen saßen und zuhörten. Diese Erfahrungen möchte kein Mensch machen und es ist wichtig, dass sie nie wieder einer machen muss. Das ist uns allen sehr deutlich geworden.

Wir bedanken und recht herzlich bei Frau Rath, die das Gespräch organisiert hat, bei Frau Mair, die Frau Franz unterstützt hat und selbstverständlich bei Frau Franz, die sich die Zeit genommen hat und die den Mut hatte, uns von ihren Erlebnissen zu berichten. *Greta Lang*

### Verschenkbörse

Am Samstag den 9. Juli fand in unserem Gymnasium wieder eine sehr erfolgreiche Verschenkbörse statt. Es wurden sehr viele wiederverwendbare und noch toll erhaltene Gegenstände wie zum Beispiel Spielsachen, Bücher, Blumentöpfe, aber auch Fahrräder oder Skateboards abgegeben. Die meisten Dinge konnten ihre/n neue/n Besitzer/in glücklich machen. Auch die 5. Klasse konnte mit ihrem Kuchenverkauf eine tolle Summe einnehmen, welche von Herrn Hoss nach Burkina Faso an unsere Partnerschule gespendet wird. Die nicht verschenkten Reste wurden teilweise an den Malmsheimer-Laden (ehemaliger Diakonieladen) gespendet bzw. fachkundig entsorgt.

Die nächste Verschenkbörse wird voraussichtlich nächstes Jahr am Nachhaltigkeitstag der Stadt Renningen stattfinden. Also kann zu Hause schon angefangen werden zu sammeln :-). *Johanna Höfling und Anna Gunßer Klasse 7a*

### Bachputzete

Bei der Putzete in Renningen am Samstag, den 19. April trafen wir uns mit Frau Franke und weiteren Fünft- und Siebenklässlern bei sonnigem Wetter am Bauhof. Dort wurden die Gruppen eingeteilt. Unsere Gruppe aus dem Gymnasium war für das Schulgelände verantwortlich. Es lag sehr viel Müll in Büschen, neben Mülleimern und auch an Fahrradständern.



Es hat aber viel Spaß gemacht und es gab Vesper zur Belohnung. *Eva Schuster, 5c*

### Besondere Auszeichnung für Schülerzeitung „script“ vom Gymnasium Renningen

Die Schülerzeitung „script“ des Gymnasiums Renningen hat den Sonderpreis „Ein Satz für eine bessere Gesellschaft“ des Bundesfamilienministeriums gewonnen. Mit dem Preis, der mit 1000 € dotiert ist, wurde das besondere Engagement der Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet, die sich auf vielfältige Art und Weise mit dem Thema Rassismus auseinandergesetzt haben.

„Die Texte reflektieren eine kritische Auseinandersetzung mit großen, umstrittenen Themen“, lobt die Fachjury die Redaktion.

Bei der feierlichen Preisverleihung im Plenarsaal des Bundesrats in Berlin stellte Laudatorin Bettina Bundszus außerdem heraus, dass die Redaktion nicht nur multiperspektivisch über das Thema Rassismus schreibe, sondern auch diejenigen zu Wort kommen lasse, die Rassismus selbst erfahren haben.



Ein Teil der Redaktion konnte neben der Preisverleihung auch am Schülerzeitungskongress der Organisation Jugendpresse teilnehmen, der vielschichtige Einblicke in verschiedene Bereiche der Pressearbeit bot. Bei einem Interview-Workshop mit einer Abgeordneten des Bundestags oder Gesprächen mit Experten für Europapolitik konnten brisante Themen aus neuen Blickwinkeln betrachtet werden.

Selbstverständlich wurden auch höchst aktuelle Themen, die die Presse betreffen, wie etwa die geschlechtergerechte Sprache und ihre vielfältigen Verwendungsformen oder der größer werdende Einfluss von Online-Medien thematisiert. Des Weiteren haben Referenten aus verschiedensten Bereichen der Presse berichtet, welche Erfahrungen sie mit Pressefreiheit gemacht haben, und darüber gesprochen, welche Bedeutung diese für uns hat.

Außerhalb des Kongresses und der Preisverleihung war genügend Zeit zum Austausch von Ideen mit anderen Redaktionen aus ganz Deutschland. Während einige Redaktionen bereits ausschließlich auf mitunter auch interaktive Online-Formate setzen, möchten andere echtes Papier nicht missen. Auch inhaltlich werden verschiedenste Themenschwerpunkte gesetzt. Hier ist von gesellschaftlichen,

sozialen und theologischen bis hin zu technischen oder naturwissenschaftlichen Schwerpunkten alles vertreten.

Die Schülerzeitung am Gymnasium Renningen erschien 1985 zum ersten Mal und sie ist heute noch immer ein wichtiges Sprachrohr der Schüler. Seit 5 Jahren wird die Schülerzeitung unter dem Namen „script“ von Herrn Pretz betreut. Der erste Preis auf Bundesebene ist der bis zum jetzigen Zeitpunkt größte Erfolg seit Bestehen der Schülerzeitung am Gymnasium Renningen.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich beim Förderverein und besonders bei Herrn Gröner für die finanzielle Unterstützung unserer letzten Ausgabe sowie der Reise zur Preisverleihung bedanken! *Philipp Zschau*

### Schülermedientage 2022

Weltweit hat sich die Pressefreiheit in den letzten Jahren deutlich verschlechtert, so warnt die internationale Organisation „Reporter ohne Grenzen“. In immer mehr Ländern kommt es zu Einschüchterung, schweren Strafen und Inhaftierung von Journalist\*innen. Auch Deutschland schnitt schlechter ab und rutschte im internationalen Ranking sogar um mehrere Plätze nach unten. Um endlich etwas gegen dieses Problem zu unternehmen, fanden die Schülermedientage 2022 unter dem Motto „Qualitätsjournalismus gegen Fake-News und Desinformation“ statt. Die Stuttgarter Nachrichten und die Stuttgarter Zeitung veranstalteten 13 Online-Workshops mit 24 Schulen, um den Fokus der Schüler\*innen auf die Arbeit der Journalist\*innen zu lenken. Auch die 10a nahm zusammen mit einer anderen Schule an einem solchen teil und erfuhr viel Neues rund um die Pressefreiheit. Andere zentrale Themen waren unter anderem der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und die Arbeit der Presse in beiden Ländern. In diesem Kontext erklärten erfahrene Reporter\*innen, welche Auswirkungen Fake News haben können, wie man sie erkennt und wo seriöse Quellen zu finden sind. Auch von Seiten der Schüler\*innen kamen viele Fragen und Interesse. Jeder der Anwesenden erhielt einen tieferen Einblick in die Arbeit der Reporter\*innen.

*Christine Hansen, 10a*



### Abend der Berufe

Um unsere Schüler\*innen in ihrer beruflichen Suche zu unterstützen, organisierte der Förderverein am 5.7.22 einen

„Abend der Berufe“. Elf Referent\*innen mit unterschiedlichen Werdegängen stellten ihre berufliche Laufbahn und ihren Berufsalltag vor und beantworteten anschließend die Fragen der Schüler\*innen. *Saskia Horn*



### Assessment Center-Training

Endlich konnte wir mit einigen Schüler\*innen der KS1 wieder am Assessment Center-Training der KSK Böblingen teilnehmen. Am 1.7.22 trafen wir uns in der Filiale in Böblingen und wurden herzlich von Frau Kretschmer, Herrn Bullerschen und Herrn Strommer begrüßt. Die Schüler\*innen mussten sich einem Eignungstest stellen, erarbeiteten Einzel- und Gruppen-Präsentationen und übten, Vorträgen zu halten. Einzelne Feedbackrunden mit wertschätzenden Rückmeldungen sind genutzt worden, um Gesprächsführung und Körperhaltung zu überprüfen.

Schülermeinungen:

Sharon und Nick: „Wir hatten viel Spaß und wir fanden den Einblick in das Bewerbungsgeschehen sehr interessant.“

Mia: „Viele interaktive Übungen fand ich toll. Außerdem wurde sehr gut für uns gesorgt (leckeres und viel Essen)!“

Helena und Jasmin: „Lehrreicher und interessanter Tag. Eine Veranstaltung, die sich auf jeden Fall gelohnt hat.“

*Saskia Horn*



### Viertklässler experimentieren

In ihre letzten Chemiestunden vor den Pfingstferien luden die Chemie-Kurse der KS2 die Viertklässler der Friedrich-Schiller-Schule und ihre Klassenlehrerinnen zum Experimentieren ein. Nach der coronabedingten Verlegung des Vierer-Info-Tags ins Internet war dies für die Viertklässler eine willkommene Abwechslung. Nach der Sicherheitsunterweisung ging es auch schon los und die Viertklässler waren mit Feuereifer bei der Sache: Kleine Boote fuhren mit Spülmittelantrieb übers Wasser, selbst gemischtes Brausepulver löschte eine Kerzenflamme und bei der Herstellung von Kältemischungen wurden Tieftemperaturrekorde erzielt. Bei zwei Show-Versuchen konnten die Kursstufen-Chemiker ihr experimentelles Können zeigen und erhielten großen Applaus. So ging die Doppelstunde, die jeder vierten Klasse zur Verfügung stand, wie im Flug vorbei und wir wünschten den Viertklässlern zum Abschied nicht nur schöne Pfingstferien, sondern auch und vor allem einen gelungenen Start an der weiterführenden Schule. *Katrin Freckmann und Isabella Allegrini*



### 8. Klassen im Fehling-Lab-Schülerlabor der Uni Stuttgart

Nach zwei Jahren Corona-Pause war es endlich wieder soweit. Die 8. Klassen durften im Fach Chemie an je einem Nachmittag Uni-Luft „schnuppern“. Die 8b machte mit Frau Güngör und Herrn Hoss am 23.06. den Anfang, die 8a war mit Frau Sommer und Herrn Vetrano am 30.06. dran und die 8c mit Frau Güngör am 14.07.2022.



Zur Erinnerung an den Labortag der Klasse 8b des Gymnasiums Renningen am 23.06.2022

### Chemie zum Mitmachen im Fehling-Lab-Schülerlabor



Unter Anleitung konnten die SchülerInnen als Kriminalforsinker auf „Verbrecherjagd“ gehen und das im Chemie-Unterricht erlernte Wissen anwenden. An einem Tatort war zunächst die Frage, ob Mord oder Unfall. Anschließend begann die Suche nach dem Täter/der Täterin und schließlich noch nach dem Motiv. Auch wenn es für jede Klasse mit sechs Stunden Unterricht und fünf Stunden Ausflug ein langer und auch noch heißer Tag war, hat es allen doch sehr viel Spaß gemacht und alle Klassen wurden vom Betreuer\*innen-Team des Labors sehr gelobt. Frau Sommer und ich bedanken uns bei den 8. Klassen, dass sie so toll mitgemacht haben, und bei den Begleitlehrern Herrn Hoss und Herrn Vetrano, dass sie dabei waren! *Belkis Güngör*



### Chemie zum Mitmachen im Fehling-Lab-Schülerlabor

Zur Erinnerung an  
den Labortag der  
Klasse 8a des  
Gymnasiums  
Renningen am  
30.06.2022



Der Transport der sperrigen Apparaturen, darunter auch ein Bierisch (als Abschussrampe) mit Sackkarre, im engen ICE war eine Herausforderung, die wir doch noch gut gemeistert haben. Am Bahnhof Mannheim wurden wir von einer Großbaustelle empfangen, weswegen wir zur Straßenbahn auch noch ca. 10 Min gehen mussten. Gefühlt alle Schulen in und um Mannheim sowie alle Kindergärten waren auf dem Weg zum Luisenpark und alle mit der Straßenbahn. Aber wir haben es geschafft, auf dem großen und vollen Gelände im Luisenpark ohne Verluste anzukommen. Wir waren von den vielen interessanten Ideen und tollen Umsetzungen der Wettbewerbsaufgaben beeindruckt, haben uns aber nicht einschüchtern lassen, denn unsere Ideen waren auch super. Also wurde sofort mit dem Aufbau und dem „Warmlaufen“ begonnen.



### Chemie zum Mitmachen im Fehling-Lab-Schülerlabor

Zur Erinnerung an  
den Labortag der  
Klasse 8c des  
Gymnasiums  
Renningen am  
14.07.2022



Beim Thema „Binärcode“ war die Aufgabe, mit einer Apparatur in drei Minuten aus einem Gemisch von 100 weißen und 100 schwarzen Tischtennisbällen so viele wie möglich (richtig) zu sortieren. Beim Thema „Datenübertragung“ sollte ein gut verpacktes Ei über eine drei Meter hohe Barriere auf einer 10m entfernten Holzplatte mit einer Fläche von einem Quadratmeter unbeschädigt landen.

Am Ende hat das Team Timo Schumm, Kiel Zappenfeld, Linus Hermann und Alexander Vogel den 10. Platz beim Thema „Binärcode“ erreicht und damit 100 Euro Preisgeld gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!!!

Wir hatten einen Riesenspaß, haben tolle Eindrücke mitgenommen und werden nächstes Jahr wieder dabei sein. Ihr habt alle einen ersten Platz verdient!

Vielen Dank an Clara Freckmann (7a), Linus Hampel (7a), Linus Hermann (7a), Benoit Key (7a), Nicole Schröckhaas (7a), Timo Schumm (7a), Kiel Zappenfeld (7a), Malte Beck (7d), Andrine Bellon (7d), Juri Hammer (7d), Sofia Hirth (7d), Friederike Kocher (7d), Elina May (7d), Maximilian Riedel (7d), Alexander Vogel (7d), Daniel Witzel (7d), Mikka Stölzer

### Technikphänomene-AG (Kl. 7) bei Explore-Science

Am Freitag, den 24. Juni, sind wir mit 21 Schüler\*innen in Richtung Mannheim gestartet. Ziel war der Schülerwettbewerb Explore-Science im Luisenpark, an dem wir mit vier Gruppen zum Thema „Binärcode“ und „Datenübertragung“ angemeldet waren. Wir hatten glücklicherweise sehr kompetente Unterstützung durch Valentin Danev, Colin Schumm, Benjamin Stumpe (alle Roboter-AG), die uns in den Wochen vor dem Wettbewerb unterstützt und drei Tage vor ihrem mündlichen Abitur (freiwillig) zum Wettbewerb begleitet haben. Noch während der Bahnfahrt wurden die Laptops ausgepackt und der letzte „Schliff“ vorgenommen, Programme optimiert, die Technik verfeinert, die Nerven gestärkt.

(7d), Valentin Danev (KS2), Colin Schumm (KS2), Benjamin Stumpe (KS2), Frau Freckmann und alle Eltern, die im Hintergrund mitgeholfen und uns unterstützt haben. *Belkis Güngör*

### Exkursion Erdkunde Klasse 5d

Am 30. Juni haben wir, die Klasse 5d, einen Erdkundeausflug gemacht. Wir sind mit dem Bus nach Eningen gefahren, um dort auf den Berg ‚Achalm‘ zu wandern. Der Weg dorthin war ein bisschen anstrengend, aber die Aussicht von oben war dafür richtig toll. Vom Aussichtsturm aus konnte man richtig weit sehen. Die Schwäbische Alb sah von dort oben aus wie eine riesige Mauer.



Danach ging die Fahrt weiter auf die Schwäbische Alb. Ein Mann führte uns durch die sogenannte „Bärenhöhle“. Weil es an diesem Tag richtig heiß war, waren die 9°C eine tolle Abkühlung! Der Höhlenführer erzählte uns, dass die ‚Bärenhöhle‘ vor langer Zeit von einem Apotheker entdeckt wurde. Als er auf der Suche nach Salbei war, fiel ihm seine Tabakdose in ein Erdloch. Außerdem haben wir gelernt, dass es ca. 100 Jahre braucht, bis 1cm Tropfstein herangewachsen ist. In der Höhle gibt es auch ein echtes Bärenskelett. Vor 20.000 Jahren lebten tatsächlich Bären in der Bärenhöhle, deshalb heißt die Höhle heute auch so. Wir sind mit dem Bus nach Hause gefahren und waren echt kaputt, aber es hat sich gelohnt - wir hatten einen wunderschönen Tag!

*Klasse 5d mit Simone Hanßmann und Katrin Fürst*



### Unser Ausflug nach Strasbourg Klasse 8

Am Mittwoch, den 06.Juli.2022 haben wir - die zwei Französischklassen der Stufe 8, Teile der KS1, Frau Schäfer, Frau Bahlinger und Herr Vetrano - einen Ausflug nach Straßburg gemacht.

Der Tag hat damit angefangen, dass wir alle pünktlich um 7:45 Uhr abfahrtsbereit am Glaspalast auf den Bus gewartet haben. Jedoch hatte dieser eine Stunde Verspätung. Deshalb kamen wir erst um 10:40 Uhr in Strasbourg an. Nachdem wir ausgestiegen waren, haben wir uns auf dem Place du Corbeau in kleine Gruppen aufgeteilt und mit dem Quiz, welches wir von unseren Französischlehrerinnen bekommen hatten, angefangen.



Schon bei der zweiten Aufgabe mussten wir unser Französisch auf die Probe stellen, denn wir mussten bei Passanten erfragen, wie die Pause um 10 Uhr heißt. Wir mussten auch in eine Bäckerei gehen, wo wir dann unser Frühstück gekauft haben.

Es waren viele lustige und interessante Aufgaben dabei. Beispielsweise mussten wir bei einer Aufgabe einen Passanten interviewen oder eine Postkarte kaufen und diese an Frau Bundschuh schreiben.

Eines meiner persönlichen Highlights war das Straßburger Münster und „La Petite France“. Petite France heißt auf Deutsch „kleines Frankreich“ und ähnelt Venedig aufgrund der vielen kleinen Flussläufe und Bäche.

Um ungefähr 19 Uhr kamen wir dann wieder in Renningen an, wo wir schon von unseren Eltern erwartet wurden.

Manche haben Straßburg neu kennen gelernt und andere auf eine neue Art und Weise. Ich denke, alle hatten viel Spaß - vor allem bei dem guten Wetter! Also, vielen Dank an Frau Bahlinger und Frau Schäfer - und natürlich Frau Bundschuh -, die diesen Ausflug ermöglicht haben! *Lena Schmitt, 8c*



## Ausflug Strasbourg des Leistungs- und Basiskurses Französisch

Trotz anfänglicher Komplikationen und einer daraus resultierenden Verspätung ließ sich unsere gute Laune und Vorfreude auf die Exkursion nicht trüben und so kamen wir nach einer kurzweiligen Busfahrt gegen Mittag in Straßburg an. In Kleingruppen starteten wir, angeleitet von einem Quiz über die historische Stadt, in den Tag. Dort steuerten wir die bekanntesten Sehenswürdigkeiten Straßburgs an, darunter die imposante Kathedrale, den Platz Kléber und das alte Gerberviertel „Petite France“. Nachdem wir einen beträchtlichen Fußmarsch zurückgelegt hatten, um möglichst viel zu entdecken, machte sich der Hunger bemerkbar und wir aßen gemeinsam Flammkuchen und genossen das sonnige Wetter in einem Park am Wasser. Im Rahmen einer kleinen Umfrage sprachen wir dort auch einige Passanten an, die uns Fragen über ihr Leben in Straßburg beantworteten. So wurden unsere Französischkenntnisse auf die Probe gestellt und wir konnten einen tieferen Einblick in das Leben der Bewohner Straßburgs erhaschen.

Nachmittags wurde uns die Gelegenheit gegeben, typisch französische Spezialitäten wie Eclairs, Macarons, Baguettes und Pain au Chocolat zu kaufen und diese an gemütlichen Ecken und Orten Straßburgs zu verzehren. Kurz darauf ging es dann schon wieder zurück in Richtung Renningen mit vielen tollen Erfahrungen und neuen Eindrücken im Gepäck.

*Helen Trefz, Liv Gerken, KS 1*



## Weltklimagipfel in Renningen

Die Zukunft der Welt wird derzeit in Renningen neu verhandelt - so zumindest in einem Planspiel der Kursstufe im Rahmen der Geographie-Basiskurse.

Nach den doch größtenteils ernüchternden Ergebnissen vergangener Klimakonferenzen startete die Kursstufe 1 am 3. Juli (Fortsetzung am 13. Juli) erneut einen Versuch, verbindliche Maßnahmen zum Klimaschutz zu vereinbaren.

Nach einer ausführlichen Qualifizierungsphase in den Geographiekursen übernahmen kursübergreifende Schülergruppen die Rollen der Klimavertreter von Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern. In mehreren Verhandlungsrunden sollten dabei die Beiträge der einzelnen Ländergruppen zur

CO<sub>2</sub>-Reduzierung und Aufforstung verhandelt und verbindliche Ziele festgesetzt werden. Alle Kompromissvorschläge und Zugeständnisse wurden umgehend mit der Simulations-Software C-Roads auf ihre Wirksamkeit hin überprüft. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses konnten sich die Vertreter der Gruppen auf kein zufriedenstellendes Ergebnis einigen. Insbesondere einzelne Industrieländer und die Entwicklungsländer zeigten sich wenig kompromissbereit, so dass weder die Desertifikation der Sahelzone und des Mittelmeerraums noch der Untergang bedeutender Küstenmetropolen wie z.B. NY oder die verheerende Extremwetterereignisse verhindert werden könnten. Alle Hoffnung liegt nun auf der Abschlussverhandlung am 13.7. *Daniel Kast*



## Robo-EM

Das Roboterteam „Newbe“, bestehend aus den Schülern Benjamin Stumpe (KS2), Valentin Danev (KS2) sowie dem ehemaligen Schüler Dominik Peuker, haben in Begleitung von Herrn Mayer und Jan David Stumpe (ehemaliger Schüler) am EM-Finale des Robocups in Portugal teilgenommen.



Montagsmorgen ging es mit einem zweieinhalbstündigen Flug nach Portugal. Nach einem kurzen Frühstück erkundeten wir unsere Ankunftsstadt Porto. Per Zug ging es dann am Dienstag weiter zum Wettkampfort Guimaraes. Dort verbrachten wir unseren Aufenthalt in einem wunderschönen Hostel im

Zentrum der Altstadt. Der eigentliche Wettbewerb begann am Mittwoch und zog sich über mehrere Tage bis Samstag. Er verlief aufgrund unvorhersehbarer technischer Ausfälle und programmtechnischer Schwierigkeiten nur mittelmäßig, jedoch reichte es noch für den neunten Platz.

Am Samstag trennten sich auch schon die Wege der Gruppe - während einige die Heimreise oder Weiterreise antraten, blieben andere noch bis Montag und genossen den Anfang der Ferien noch ein wenig in Porto. *Benjamin Stumpe, KS2*

### Wir sind Weltmeister!

Das Team "schnellSchnell" bestehend aus den Schülern Lars Banholzer, Lars Bosch und Florian Litzen (noch Schüler der Kursstufe 1 des Renninger Gymnasiums) hat vom 13.07. -17.07 2022 äußerst erfolgreich an der RoboCup-Weltmeisterschaft in Bangkok teilgenommen. Es ist Vize-Weltmeister in der Disziplin "Rescue Line" und Weltmeister im Super-Team mit einer thailändischen Mannschaft geworden.

Der RoboCup in Bangkok war mit 3000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen und 400 Teams aus 45 Ländern ein großes Ereignis. Die meisten Teilnehmer:innen waren Studentinnen und Studenten, die mit professionellen Robotern anreisen und in Soccer-Wettbewerben gegeneinander antraten.

Der erste Wettbewerb unseres Teams erstreckte sich über 8 Läufe, die an drei Tagen stattfanden. Es ging stets darum, ein simuliertes Katastrophenszenario zu bewältigen. Von Tag zu Tag wurde der Parcours anspruchsvoller. Hinzu kamen unvorhergesehene Probleme beim Roboter wie zum Beispiel der plötzliche Ausfall eines Motors nur fünf Minuten vor dem dritten Lauf. Doch die Schüler behielten die Nerven und nutzten die Zeit zwischen den Läufen, um ihren Roboter zu reparieren und das Computerprogramm, das ihren Roboter steuert, den neuen Gegebenheiten anzupassen und immer mehr zu optimieren. Ihre Ausdauer und ihr Einsatz wurden dann ja auch von Erfolg gekrönt. Zusätzlich mussten die Schüler in einem Interview zeigen, dass sie das Programm ihres Roboters selbstständig entwickelt hatten. Hierzu hatten sie im Vorfeld ein sehr professionelles Poster erstellt.

Im zweiten Wettbewerb der am dritten Wettbewerbstag startete, wurden zur Mittagszeit die Aufgaben für die Super-Teams bekannt gegeben. Die Super-Teams bestanden aus je zwei Mannschaften, die einander zugelost worden waren.



Unser Partner-Team kam aus dem Norden von Thailand. Die Super-Teams hatten nun einen halben Tag Zeit, die gestellte Aufgabe gemeinsam zu lösen. Dabei waren gute Englisch-

kenntnisse, Analyse des eigenen Könnens und Kooperationskompetenz gefragt. Der entscheidende Schritt, nämlich die Übergabe einer Kugel (stellvertretend für ein Opfer) vom deutschen zum thailändischen Roboter hat das Super-Team letztendlich zur Weltmeisterschaft geführt.

Auch sonst bot diese Weltmeisterschaft unseren Schülern die Gelegenheit, sich mit Schülerinnen und Schülern aus Ländern der ganzen Welt auszutauschen. Dies haben sie rege und gerne genutzt. Florian Litzen, der seit einiger Zeit Japanisch lernt, erprobte dabei begeistert seine Japanisch-Kenntnisse.

Damit hat das Gymnasium Renningen das Roboter-Jahr 2021/22 überaus erfolgreich beendet.

Herzlichen Dank an den Förderverein des Gymnasiums Renningen, an die Vector-Stiftung und an die Bürgerstiftung der Stadt Renningen für ihre großzügige und unkomplizierte Unterstützung! *Kerstin Janser, Beate Vogt*



### Mathematikpreis



Herzlichen Glückwunsch an Kurt Pieper, 9/10b der in Heidelberg mit dem 2. Preis beim Landeswettbewerb Mathematik ausgezeichnet wurde.

### Betriebsbesichtigung Firma Exyte Technology

Der Wirtschaftskurs der Kursstufe 1 hatte vor den Sommerferien in Begleitung von Frau Bundschuh und Frau Fürst die Gelegenheit, den Betrieb der in Renningen ansässigen Firma Exyte, Weltmarktführer im Bereich der Reinraumtechnologie, zu besuchen.

Nach einer kurzen Einführung in die physikalischen Grundlagen der Filtertechnik und die über einhundertjährige Firmengeschichte durch Herrn Wolter durften die Produktionsräume und die dortigen Arbeitsprozesse unter der

fachkundigen Führung von Herrn Bannert besichtigt werden. Hierbei konnte die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung von Tätigkeiten, wie zum Beispiel bei der Lagerhaltung von Vorprodukten, im Rahmen der Industrie 4.0 praktisch erlebt werden.

Abschließend gab es Einblicke in die globalen Tätigkeitsfelder des mittelständischen Unternehmens und Antworten auf zahlreiche spannende Fragen aus verschiedenen Bereichen der Betriebswirtschaft. *Philipp Zschau, Katrin Fürst*



5a Frau Mannhardt, Frau Fischer



5b Frau Klingert, Frau Rath



5c Frau Würth, Frau Hable



5d Herr Hildebrand, Herr Löffler

## Einschulung am Gymnasium Renningen

In der ersten Schulwoche am Dienstagnachmittag findet traditionell die Aufnahmefeier für die neuen Fünftklässler statt. Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen gab es zwei aufeinanderfolgende Aufnahmefeiern für die insgesamt 124 Schülerinnen und Schüler. Damit konnte sichergestellt werden, dass auch die Eltern, die jüngeren Geschwister und die Großeltern die Fünftklässler in die Stegwiesenhalle begleiten konnten. Musikalisch begrüßt wurden die neuen Schulmitglieder von Kyle Marterer (7c) am Marimbaphon. Dann hieß Frau Bundschuh die Fünftklässler\*innen willkommen und zeigte mit Hilfe von einigen Fünfern die Unterschiede zwischen der Grundschule und der weiterführenden Schule auf, wie beispielsweise die Zahl der Lehrkräfte und Vielfalt der Fächer. „Das ist eine ganz schöne Umstellung, aber ihr werdet das sicher gut hinbekommen“, so Frau Bundschuh.

Mit Spannung erwarteten dann die Fünfer die Bekanntgabe der Klassenlehrer\*innenteams, der Pat\*innen und der Klasseneinteilung. Ausgestattet mit kleinen Schultüten ging es dann zum ersten Kennenlernen ins Klassenzimmer, während die Eltern noch organisatorische Hinweise erhalten haben. Zum Ausklang gab es Kaffee und Kuchen im Foyer, wo die Eltern ihre Gymnasiasten wieder in Empfang nehmen konnten. Vielen Dank an die Eltern der Klasse 6d für die köstliche Bewirtung und an unseren Förderverein für das Gestalten der Schultüten!

Wir wünschen allen Fünfern eine gute Eingewöhnung und freuen uns, sie an unserer Schule begrüßen zu dürfen!

*Kerstin Janser*

